Die Referentin Frau Dagmar Lang in ihrer Funktion als Steuer- und Wirtschaftsberaterin zeigte zu Beginn des Seminars auf, was Controlling in der Praxis bedeutet und wie zwischen operativem und strategischem Controlling unterschieden werden kann. Wichtig war es Ihr dabei herauszustellen, wie durch Planen, Steuern und Informieren angestrebte Ziele erreicht werden können. „Mehrere Bausteine innerhalb des Controllings wie z.B. Praxisvergleiche und Abweichungsanalysen bilden so eine wichtige Grundlage zur Umsetzung von betriebswirtschaftlichen Verbesserungsmöglichkeiten in der eigenen Praxis. Schwerpunkt sei außerdem, eigene Kennzahlen für die jeweilige Praxis zu entwickeln. Diese könnten unter mehreren Aspekten festgelegt werde, wie z.B. Umsatz-, Gewinn-oder Personalbezogen“, so die Referentin Steuerberaterin Frau Dagmar Lang. Weitere Aspekte hinsichtlich des Controllings seien die zu Hilfenahme einiger spezifischer Werkzeuge wie z.B. die ABC-Analyse, Benchmarking, Checklisten-Technik oder die Cash-Flow-Analyse. Dadurch ließe sich u.a. ermitteln, ob die Praxis immer noch einen Wettbewerbsvorteil hat; ob an der Fach- und Sozialkompetenz gearbeitet werden muss; oder auch ob die Qualität kontrolliert und garantiert werden kann.

Frau Schneider – als erfahrene Praxismanagerin – zeigte im 2. Teil des Vortrags beispielhaft die durchschnittliche Zusammensetzung der Praxiseinnahmen und –ausgaben auf und betonte in diesem Zusammenhang, dass eine Gewinnmaximierung durch Kostensenkung und Umsatzsteigerung mit ihrer fachkompetenten Unterstützung effektiv ermittelt werden könne. Hierzu gab es viele Tipps, die sich auf die Umsatzsteigerungsmöglichkeiten bezogen und eine erhebliche Gewinnmaximierung zur Folge haben. Ferner informierte sie darüber, wo sich nicht genutzte Umsatzpotentiale verbergen können. Auch im Bereich Kostensenkung erfuhren die Teilnehmer konkret, was hier zu tun ist, und wie ohne größeren Aufwand dennoch eine große Wirkung erzielt werden kann.

„Gibst du auf die kleineren Dinge nicht acht, wirst du Größeres verlieren“ (Menander)

Oder ugs: Kleinvieh macht auch Mist!

Zu guter Letzt folgten die Teilnehmer aufmerksam den Ausführungen der Steuerberaterin Frau Lang, die zehn Leitsätze für ein wirtschaftlich erfolgreiches Praxismanagement vorstellte und die Bedeutung einer strategischen Ausrichtung und Entwicklung einer jeden Praxis in den Vordergrund stellte. Dabei betonte Sie, dass es äußerst wichtig sei die Gewohnheiten und Erwartungen der Patienten mit einzubeziehen, da der Patient von heute anders strukturiert und organisiert sei, als in der Vergangenheit. Dies machte sie u.a. daran fest, dass lange Anfahrtswege für gute Leistungen in Kauf genommen werden (z.B.: kurze Wartezeiten bei Terminvergabe, Vertrauen, Fachliche Beratung, etc.)

**Das Fazit der Veranstaltung:**

Fehler müssen aufgedeckt und behoben werden, um wirtschaftlich erfolgreich zu sein, denn Fehler sind zugleich immer eine Chance, diese als Verbesserungsmöglichkeit zu sehen.

Zum Ende wurde das Angebot eines Quickchecks in der eigenen Praxis durch Frau Schneider durch die Seminarteilnehmer äußerst positiv auf- und angenommen.

Eine Fortführung dieses Seminars wird zeitnah auch in anderen Regionen erfolgen. Bei Interesse können Sie unser Kontaktformular nutzen, um sich vormerken zu lassen.